ger Taunusbote erscheint täglich der an Sonn- u. Feiertagen.

Bezugspreis Bad Homburg u. b. Höhe einschließlich Bringeriohn gib burch die Post kriogen dine Bestellgeblich) Bib. 476 im Wierteljahe.

Wochenkarien: 26 Big.

Einzelnummern: 6 Pfg., — ältere 10 Pfg.

en

1136,

Haustutt Somburger & Tageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

Im Anzeigenteil kostet die führigespaltene Korpuszelle 20 Pse. im Reklameteil die Kleinzeile 25 Pse. – Bei Anzeigen von auswäcks kostet die führigespeltene Korpuszeise Pse. im Reklameteil die Kleinzelle Pse. – Kabati dei diteren Wiederholungen. – Daveranzeigen im Wohmungsanzeiger nach übereinkunst.

Geschäftsstelle Andenstraße L. Fornsprecher 9. Bostscheckkonto No. 8874 Frankfurt am Main.

gergebuch des dritten Jahres des Weltfrieges.

> Mai 21.

Bor Arras und in ber Champagne nur nere Infanterielämpfe. An ber Ofifront be; auch am Isonso zwingt Erschöpfung Italiener zu einer Kampfpause.

Die Feiertagsberichte.

Srohes Hauptquartier, 19. Mai. (WB.)

Westlicher Kriegsschauplatz.
Bestlich von Hulluch griff der Engländer mehreren Rompanien an. Unter schweren tusten wurde er zurückgeschlagen. Im igen beschänkte sich die Infanterietätigeut Erfundungen

deuf Erfundungen.
Die an den Kampffronten bis zum frühen ingen anhaltende lebhafte Feuertätigkeit in den Vormittagsstunden nach und lebte igegen Abend wieder auf. Zwischen Arras Mibert war der Feind besonders rege; irte Battetrien lagen hier vielsach unter igem Feuer.

Der erfte Generalquartiermeifter: Ludenborff.

Crofes Hauptquartier, 20. Mai. (BB.)

Westlicher Kriegsschauplatz. Im Kemmelgebiet nahm die Feuertätigam Abend und gegen Witternacht erheban Stärke zu. Heute früh haben sich dort tige Artilleriefämpfe entwidelt. Auch an übrigen Kampffronten lebte die Gesechtsigkeit vielsach auf.

Auf dem Südufer der Ancre griff der gländer am frühen Morgen mit starken lifte an. In Bille sur Ancre drang er L Bersuche des Feindes, im Ancretal weivorzudringen, scheiterten. Mehrsacher um Morlancourt gerichteter Ansturm brach dem Dorfe blutig zusammen.

In vielen Stellen der Front wurden engte und französische Erfundungsvorstöße twiesen. In Borfeldfämpsen und bei ertreicher Unternehmung nördlich von St. biel machten wir Gefangene.

In letter Racht wurden London, Dover andere englische Küstenorte erfolgreich Bomben angegriffen.

Der erfte Generalquartiermeifter: Lubenborff.

Berlin, 20. Mai, abends. (WB. Amtlich.) Starke französische Angriffe gegen den umel sind unter schweren Versusten getitert.

Das linte Rheinufer.

Serlin, 20. Mai. (ABS.) Der "Temps" imnt in einem Leitartikel einen heftigen daug für die Vertreibung Preuhens vom ken Rheinufer und erklärt, seit Preuhen auf dem linken Rheinufer jestgeseht habe, de es den Frieden Europas kändig bedet. Die englischen Staatsmänner hätten dem Wiener Kongreß und auch noch 1871 aus dieser Lage für England und Frankserwachsende Gesahr nicht erkannt. Heute I, nachdem Englands Blut selbst gestosten werde niemand mehr in England sich dieseinsicht verschließen können.

Fliegerangriff in Roln.

köln, 19. Mai. Die feindlichen Flieger, beute in einer Stärke von sechs Flugzen. 23 Bomben auf Köln abwarfen, hatten wie schon aus der Dertlickeit der Einsagkellen der Bomben ersichtlich, die fast mlich auf die verkehrsreichsten Stellen der tren Stadt siesen, lediglich auf die Bekrung abgesehen. Für diese Annahme icht auch der für den Angriff gewählte übunkt am frühen Vormittag mit seinem

besonders ledhaften Straßenversehr. Auch die Art der Bomben läßt darüber seinen Zweisel zu. Es waren durchweg solche von geringer Durchschlagsstraft, aber desta größerer Splitterwirkung. Der Gebäudeschaden ist unerheblich. Dagegen sind 25 Tote und 47 Verleste zu beslagen. Diese große Zahl von Menschenopfern ist daraus zurüczusühren, daß troß rechtzeitiger Alarmierung der Stadt durch die verantwortlichen Dienststellen die ost wiederholten Bestimmungen über das Verhalten dei Fliegerangriffen vielsoch so gut wie unbeachtet blieben.

Der beetrieg.

Berlin, 20. Mai. (ABB. Amtlich.) Im Sperrgebiet um England versenkten unsere U.Boote wiederum sechs Dampser und zwei Gegler mit zusammen 21 000 Bruttoregistertonnen. Die Erfolge wurden vorwiegend an der Westfüste Englands und im Acrmelkanal erzielt. Den Hauptanteil baran hat das unter dem Kommando des Kapitänleutnants Hundius stehende Boot. Die Schisse waren mit einer Ausnahme sämtlich tief besaden, vorwiegend mit Kohlen. Ein Dampser wurde aus einem besonders start durch Zerktörer und Kreuzer gesicherten Geelitzug herausgeschossen.

Der Chef bes Admiralstabes ber Marine. Torpediert,

London, 18. Mai. (LGB. Amtlich.) Ein britischer Zerstörer ist am 14. Mai torpediert worden und gesunken. Zwei Mann wurden infolge der Explosion getötet.

Muf eine Mine gelaufen .

Umfterbam, 18. Mai. (208.) Bie bas Algemeen Sanbelsblad" berichtet, ift ber für ben belgifchen Silfsbienft fahrende Dampfer "Fole" auf ber Fahrt von Rew Port nach Rotterbam heute früh auf eine Mine gelaufen und gefunten. Er führte eine Labung Gerfte. Ueber bas Schidfal ber Bemannung ift nichts befannt. Das Blatt berichtet weiter, bag jest im Saag mit Deutschland über Bürgichaften für bie fichere Fahrt von hollandischen Schiffen und zwar porläufig megen ber Schiffe, bie im Austaufc für bie in Amerita bereit liegenden Getreibeschiffe auslausen sollen, unterhandelt werde. Die Befprechungen mit Berlin hatten bagu geführt, bag ber hollandischen Regierung neue Vorschläge gemacht wurden.

Raifer Rarl in Cofia.

Sofia, 18. Dai. Raifer und Ronig Rart traf beute im bulgarifdenhauptquartier ein. Beim Fruhftud hielt ber Generaliffimus Schefow an ben Raifer eine Ansprache, in ber er für die große Ehre des Bejuches des Raifers bantte, ber ein neuerlicher Beweis ber treuen Baffenbrübericaft bes Bierbundes fet und bie Freude und Dantbarfeit ausbrudte, die die Anwesenheit bes Raifers in ben Bergen aller Ungehörigen Bulgariens auslofe. "In diefem Besuche feben wir bie neue Gemahr für die Uebereinftimmung unferer Auffaffung burchzuhalten, bis uns als wohlverdiente Frucht unferer gewaltigen Unftrengungen ein dauerhafter Friede gefichert ift."

In der Erwiderung sagte der Kaiser: "Die herzliche Freundschaft, die zwischen Ihrem erlauchten Monarchen und mir besteht, sowie die bewährte Waffendrüderschaft hat unsere herrlichen Truppen in hartem, siegreichen Ringen gegen die Ueberzahl der verhündeten Feinde mit Blut und Eisen anseinandergeschmiedet. Erfüllt von dem Gestühle treuer Kameradschaft erhebe ich mein Glas. Der Allmächtige führe uns in unerschützerlicher Einigseit zum endgültigen Ersfolg." Der Kaiser trank auf den Jaren, das helbenmiltige, sieggewohnte bulgarische Heer.

Roffa, 19. Mat. (MB.) Die Kaiserin Bita besuchte am 18. Mai mit Teilon bes

Gefolges Spitäler. Rach einem Familienbeseuner, das im Palast eingenommen wurde, besuchte die Kaiserin das Grab der Königin Eleonore. — Kaiser Karl und Kaiserin Zita reisten am 18. Mai abends nach Konstantino. pel ab.

Gin Bejuch in Ruftenbil.

Sofia, 19. Mai. (BB.) Raifer Rarl, ber fich am 18. Mai pormittage in Begleitung bes Kronpringen Boris und des Gefolges in bas bulgarifche Saupiquartier hatte, traf am Mittag auf bem Bahnhof Ruftftendil ein, mo er von Konig Ferdinand bem Generaliffimus Schefow, ben Armeefommandanten Geschow, Theodorow und Lufow, ben Generalen Tojdew und Tanem fowie Chiratom, bem Brafeften bes Begirts Ruftendil, Karagizow, bem Armeetruppenfommanbanten General v. Scholt und bem Rommandanten ber 11. beutichen Armee General Stoiben empfangen murbe. Der Brafett begrüßte ben Monarchen namens ber Begirfe. Rach bern Borftellung bes Chefe ber perichiebenen Dienstzweige fand auf bem Blate por bem Sauptquartier eine Parabe ftatt, bei ber fich ber Konig Ferbinand mit bewegten Worten an eine Abteilung bes Donauregiments manbte und ihr mitteilte, er habe ben Raifer Rarl gum Chef bes Regiments ernannt. Die Morte bes Ronigs murben mit fturmifden Surrarufen aufgenommen. Der Raifer wandte fich an die Truppen mit einer furgen Ansprache, Die vom Ronig überfest murbe. Spater murbe im Lefefaal ber Stadt ein Frühftlid eingenommen, bei bem bergliche Anipraden gwiichen ben beiben Monarchen und bem Gene raliffimus gewechselt wurden. Bor ber 216reife fprach ber Raifer bem Generaliffimus feine tiefe Genugtuung über ben begeifterten Empfang aus.

Ogs Kohlenabkommen.

Baris, 19. Mai. (Briv.-Tel.) Agence Savas. Folgende Note wird veröffentlicht:

Da die frangofische Regierung mußte, das bie Schweizer Regierung in ben Berhandlungen, bie Deutschland ihr in ber Frage ber Rohlenlieferung aufgenötigt hat, ohne Unterftukung mar, bot fie ihr im Ginverftanb. nis mit ihren Allilerten und ohne irgend welche Entichädigung über die Salfte ber Rohlen an, welche fie braucht, nämlich Tonnen monatlich, und zwar zu einem Preife von 150 Francs. Wenn bie Schweiz bas Abfommen angenommen hatte, mare fie pen ben beutichen Forberungen befreit gemefen, mahrend bie Berliner Regierung verpflichtet gemejen mare, entfprechend ben Beftimmungen bes friiheren Bertrages 75 000 Tonnen monatlich ju liefern, als Entichas bigung für ben eleftrifchen Strom, ber Deutschland aus ben Schweiger Wafferfraftmerfen geliefert wirb. Der Bunbesrat, ber das Angebot Frankreichs und der allijerten Machte anfangs mit lebhafter Befriedigungaufgenommen hatte, wich por ber Ungufriebenheit ber beutichen Regierung, beren Berechnungen getäuscht maren, jurud und fanb fich mit bem neuen Bertrag mit Deutschland ab, beffen Bedingungen nur teilweife befannt find, ber aber in ber Sauptiache auf bie giemlich vollftandige Aufrechterhaltung ber Forberungen binausläuft, benen zu enigehen mir die Mittel geliefert hatten. Wir haben une nicht in die Abmachungen bes zwischen ber Schweig und Deutschland abgeschloffenen Abtommens einzumischen Daber maren mir andererfeits auchfebr überrafcht, zu erfahren, daß ein Artifel bes nor bem Abichluf ftebenden Allfommens amifden bei beiden beteilig ten Regierungen au trudlich unfere Borichläge ermähnt, bi nur bie Schweig und bie alltierten Lanber argeben Bir fonnen nut auf bem Standpunft bleiben, auf dem mir feit Beginn biefer Angelegenheit unveranberlich fteben, nämlich unfer Angebot von 55 000 Tonnen monatisch ohne Entschädigung irgend einer Art aufrechtzuerhalten unb.

besregierung und bie beutsche Regierung untereinander bie Sache regeln ju laffen. Deutsche Telegramme behaupten, wir hatten ber Schweig bei biefer Gelegenheit mit bem Birtichaftsfrieg gebroht. Die Deutschen verwechseln bieSchweizer mit fich felbft. Riemals, und es ift überfluffig bies ju fegen, mar bie Rebe pon einem Birticaftsfrieg Franfreichs gegen die Schweig. Aber wir ließen fie nicht in Unfenntnis, bag, wenn Deutschland feine Stellung gegenüber ber Schweiger Republif mifbrauchen follte, um bet ber letteren ein Spftem angumenben, bas ihre Souveranitat antaften und unvermeiblich eine Riidwirlung auf uns felbft haben murbe, wir bann Dagregeln ergreifen muften, bie uns bie Gorge um unfere Intereffen porfchreibt. Die Dagregeln murben nicht bie Bevolferung ber Schweizer Republit, fondern bie Deutschen und ihre Intereffen in ben Landern, bie fie auszubeuten fuchen, treffen. Wenn übrigens ber Bunbesrat burauf besteht, bas Abtommen abaufchließen, beffen Untergeichnung als bevorftehend hingestellt wird, fo murben mir um nichts weniger feine Freunde und bie bes Schweiger Bolfes bleiben. Um baffir einen neuen Beweis ju geben, maren wir bereit, ben in ber Schweiz ffir uns und bie alliierten Rächte arbeitenden Betrieben die nötige Roble gu fenben, um unfere Feinde gu binbern, bag fie bort Arbeitslofigfeit, Elend und Unordnung hervorufen, die fie nicht ungern erregen murben.

Die Lieferung der 85 000 Tonnen ift der Entente bekanntlich so gut wie unmöglich, ebenso der Schweiz das Abholen dieserMenge in einem französischen Hafen.

Die Ufraine.

Riew, 18. Mai. (WB.) Staatsminister non Waldow ist mit mehreren Beamten zu Besprechungen mit der deutschen Ukrainebelegation heute ausBexlin hier eingetroffen.

Auf bem Sandelstag entrollte ber Borfichende des Kiewer Rayonfomitees folgendes Bilb von ber Lage ber ufrainifchen Gifenbabnen: Die Arbeitsleiftung ber Arbeiter ift auf ein Drittel, die ber Buroangestellten fogar auf ein Sechstel gurudgegangen. Muf ber Rordbonegbahn find 2386 überflüffige Angeftellte mit 6% Millionen Rubel Jahresgehalt auf ben Gubmeftbahnen 16 000 mit 48 Millionen Rubel Gehalt. Die Gefamtaus. gaben ber ufrainischen Bahnen für überflusfiges Personal betragen 200 Millionen Rubel, wofür 1000 Ber't neue Bahnen gebaut werben fonnten. Die Angestelltenausichuffe erforbern jahrlich 24 Millionen. Die Bruitoeinnahmen ber Bahnen 1978 maren dreimal fo hoch wie 1916, Die Ausgaben aber fünfmal fo groß, sodaß ber Berluft auf 16 221 Werft ufrainifcher Bahnen 800 Millionen Rubel betrug, alfo foviet, wie var bem Kriege ber Gesamtunterhalt famtlicher ruffifcher Bahnen erforberte.

Irland.

London, 19. Mai. Meldung des Reutersichen Burcaus. Rach Meldungen der Blätzter wurde am 18. Mai abends der Afgeordnete Graf Plunfett, ein Führer der Sinnfeiner verhaftet.

London, 20. Mai. (WB.) Meldung des Reuterschen Bureaus. Eine Proklamation des Lordleutnauts von Irland hat folgenden Wortlaut:

der Schweiz und Deutschland abgeschlossenen Abkommens einzumischen Daber waren wir andererseits auchsehr überrascht, zu ersahren, daße ein Artikel des nor dem Abschluß stehens den Abkommens zwischen den beiden beteiligten Regierungen auch rücklich unsere Borschläge erwähnt, di nur die Schweiz und die allierten Länder angwen Wir können unt auf dem Standpunkt bleihen, auf dem wir leit Beginn dieser Angelegenheit unveränder seiner Angelegenheit unveränder siehen, nämlich unser Angebot von So von Tonnen monatisch ohne Entschäufigung tirgend einer Art aufrechtzuerhalten und, die Bunschen müssen, und die Bunschen millen, um die deutsche Berschen wenn er nicht angenommen wird, die Bunschen Tageelen, die stallende von ihnen ieht in diesem Kriege kämpsen, da energische Mahregeln erwenn er nicht angenommen wird, die Bunschen Mahregeln, die sich

ausschließlich gegen dieses Komplott richten, ift es Pflicht aller treuen Untertanen Geiner Majestät, die Regierung von Irland in jeder Begiehung ju unterftugen, um bie treulofe Berichwörung und bie verraterifden Beftrebungen ber Deutschen, bie bie Ehre ber Iren zum Rugen Deutschlands antaften wollen, gu unterdruden. Wir rufen alle treuen irifchen Untertanen Geiner Majeftat auf, Die Berschwörung nicht zu unterftiligen, zur wirffamen Fortsetzung bes Krieges und der Bohlfahrt und Ginheitlichkeit bes Reiches beigutragen. Damit biefes Biel erreicht wirb, werben wir noch weitere Dafregeln ergretfen, um ben freiwilligen Diensteintritt in bas heer Geiner Majestät zu erreichen, in ber Hoffnung, daß Irland, ohne bag wir zum Dienstzwang übergeben muffen, in entfpredenber Form jur Wehrmacht beitragen moge und daß diefer Beitrag im richtigen Berhaltnis ju ben Beitragen ber abrigen Teile bes Reiches fteben moge."

Amerifa. Biljon und ber Genat.

Sang, 18. Mai. (WB.) "Morning Poft" wird aus Bafhington gemelbet: Prafident Willon hat Sughes, feinen früheren Gegentanbibaten bei ber Brafibentichaftsmahl, mit ber Untersuchung beauftragt wegen ber gegen ben Fliegerbienft bes ameritanifchen Beeres vorgebrachten Beftechungsbeichulbis gungen. Sughes foll die Unterfuchung als Bertreter bes Generalstaatsanwalts führen, ber von bem Brafibenten ben Auftrag erhalten hat, über bie Bahrheit ber Beichulbi gung zu enticheiben, ch ber von bem Rongreg für ben Bau von Flugzeuger bewilligte Betrag pon 740 Millionen Dollars perfchleu bert ober gestohien ift Ingwischen bat ber Senatsausschuß für heeressachen beichloffen, eine unabhaegige Unterluchung einzuleiten. Berburch ift au ifchen bem Prafibenten und bem Genat it te mertide Spannung ent. ftanden. Gine von bem Genatsausschuß angenommene Entichliegung, die noch ber Be-Statigung des Plenums bedarf, foll den Genatsausschuß ermächtigen, nicht allein bie Flugzeugangelegenheit, fonbern auch alle weiteren mit ber Kriegführung gufammen. hangenden Dinge einer Untersuchung zu untermerfen. Brafibent Bilfon ift gegen bie Entichliegung, ba biefe mit ben Borrechten bes Brafibenten in Biberfpruch freben foll. Wilson hat an ben bemofratischen Führer im Senat ein Schreiben gerichtet, worin er etflart, die Entichliegung ziele im Grunde barauf bin, ben militarifchen Genatsausichuf in einen Ausschuß für bie Kriegführung umguandern. Gollte bies gefchehen, fo merbe ber Brafident dies als ein direftes Migtrauenspotum anfeben.

Bermischte politische Mittollungen.

Eine Raiferfpenbe. Der Raifer ließ bem Berein für bas Deutschtum im Auslande mit warmen Bunfchen für eine erfolgreiche U. beit, namentlich auf bem Gebiete von Rirche, Schule und ber Pflege bes beutschen geiftigen Lebens, eine Spenbe von 200 000 Marf gu-

bund eine Entichliegung an, in ber bem Beichluß bes Ruffhaufer-Bundes beigetreten wird, fünftig ohne Rudficht auf Parteizugehörigfeit jeden ehrenhaften gebienten Rameraben aufgunehmen, ber fich gur Baterlands. liebe, jur Treue gegen Raifer und Reich befennt. Unter hinmeis auf die bisherigen Leiftungen auf bem Gebiet bes Rriegsfürforgewesens - mehr als 6 Millionen Mart find vor dem Kriege jährlich an Unterftutjungen gezahlt, fünf Rriegerwalfenhäufer, fieben Erholungsheime find in Betrieb wird ein fraftvolles Eintreten für das Wohl aller bedürftigen Rriegsteilnehmer, auch ber früheren Krieger geforbert und zwar burch Erstrebung auseichender reichsgesetzlicher Berforgung auf zeitgemäßer Grundlage, burch Ausbau ber eigenen Unterftugungseins richtungen mittels ber von feiten ber Betbanbe errichteten Fürsorgeausschuffe, burch Bereinheitlichung aller biefer beftebenben Landesfürsorgeeinrichtungen, burch Forb rung ber Rriegerheimftätten-Bewegung und ber Wohnungsfürforge. Freudig begrüßt wirb die Errichtung des unter ber Ehrenpräfidentenicaft bes Generalfelbmaricalls v.Binbenburg und bes Reichstanglers Grafen Bertling stehenden Reichsfriegerbants, ber für alle bi fenigen forgen will, bie nicht friegsbefcha: bigt, aber nach bem Kriege infolge Alters, Rrantheit ufm. bedürftig find. Für die Rriegsbeschäbigten ift bie Rriegervereinsorganisation, die bei Kriegsbeginn 32 000 Bereine mit 3 Millionen Mitgliebern umfaßt, mit ihren paterlandifchen Beftrebungen und Unterftutungseinrichtungen bie gegebene Bereinigung. Sie find burch Rebenausschuffe berangugiehen und ihre Tätigfeit ben Borftanben ber Bereine nugbar gu machen. Ferner murbe ber Bunbesvorftand ermächtigt, vorbereitende Schritte zu tun zu einer Organifationsvereinheitlichung burch Berfcmelzung des beutschen Kriegerbundes mit be-Anffhäufer-Bund, unter Uebergang ber mir' icaftlichen Einrichtungen bes Bunbes aus ben preußischen Landes-Krieger-Berband, um bie für ben fünftigen amdfenden Aufgaben. bereich bes Kriegervereinswesens notwendige Bentralifierung gu ichaffen.

Stadtnadrichten

Die Reiertage. Un Pfingften hielt, fo tonnte man glauben, ber Sommer Gingug. Die beiben Tage brachten eine Sige, wie fie im Rai felten ift. Da jog naturlich alles, was konnte hinaus, aber in Befol. gung ber Reifeeinichrantung begnügte man fich mit Musflugen, welche bie Benugung ber Bahn nicht nötig machten. Die Glettrifche bagegen hatte viel Arbeit. Gang Frantfurt mar untermegs, fobag bie 24 und 25 gewaltig in Anipruch genommen war. Der Frembenftrom ergof fich machtig nach Somburg. Im Rurgarten bewegte fich gu ben Rongertzeiten eine Menfchenmenge, die bem Saus und an ben anderen Raftorten. Un ber Elettriften gab es bei ber Abfahrt ameiten Rampf (in Sebbernbeim) auch nach

Deindliche Fliegerangriffe. In ber Bevolkerung ift neuerdings die Anficht verbreitet, bag angriffe ber feindlichen Buftftreitfrafte auf unfer beimatgebiet nach Beginn ber Dffenfive im Beften nicht mehr fo ernft. lich gu beforgen feien. Diefe optimiftische Anficht ift bisher burch nichts begrundet und die Gefahr feinblicher Fliegerangriffe auf unferen Regierungsbegirt nach wie ppr gegeben. Sieraus ergibt fich für Die Benols terung bie ernfte Dabnung, fic nicht unbegranbeter Gorglofigteit hingugeben, fondern in ihrem eigenften Intereffe alle von ben Behorben gur Erreichung ber notwendigen Berbuntelung verffigten Dagnahmen und empfohlenen Berhaltungsmahregeln aufs gemiffenhaftefte gu beobachten.

1: [Rurhaus: Theater. Borigen Camstag abend fand eine Spezialitaten-Borftel. lung von Mitgliebern des Frantfurter Rrtftall-Balaftes ftatt, eine Borftellung, welcher in Unbetracht ber portrefflichen Leiftungen ein flatterer Befuch ju wunichen gewefen mare. Gine erftflaffige Golo Tangerin, ein Bauberfünftler, ber burch feine Runftfertigkeit geradezu verbliffte, 2 Akrobaten, bie an maghalfigen Probuttionen bas Staunen ber Unme enben erregten, traten in ftummen Rollen auf, fie murben abgeloft burch Duette aus Mogart'ichen Opern, mobei bie Sopraniftin und ber Baffift in afferliebften Biebermeier.Roftumen auftraten, fowie burch eine Goliftin, bie Gefange hopermo bernen Charakters portrug. Gamtliche Darbietungen fanben lebhaften und reichtichen Beifall bes Bublikums, ber genugreiche Abend burfte mohl allen Erichtenenen in angenehmfter Erinnerung bleiben.

= Rurhaustheater. (Mitteilung bes Rutburos.) Die für heute angefündigte Borftellung bes Schauspiels "Benn zwei fich lieben . " tann wegen Ertrantung eines Sauptdarftellers nicht ftattfinden. - Dafür werben bie erften Mitglieber bes Frantfurter Reuen Theaters den unvermuftlichen Somant "Der Raub ber Sabinerinnen" von Frang und Paul von Schonthan in ber ausgezeichneten Grantfurter Befegung gur Mufführung bringen. - Die Sauptrollen liegen u. M. in ben Sanben ber Berren Alois Großmann, Sans Schwarge, Friedrich Lobe, Jojefa Berny und bie Ramen biefer Mitmirtenben burgen icon für einen glangenben Berlauf biefer Borftellung. - Spes diell Berr Großmann, ber auch bie Spiels geitung hat, feterte bet ben Frantfurter Auffahrungen in ber Rolle bes "Emanuel Striefe" ftets mabre Triumphe. - Die Borftellung beginnt punttlich um 8 Uhr.

S Rriegeauszeichnung. Ranonier Rarl Seinzel mann aus Dornbolghaufen erhielt Die Wirttembergifche Tapferkeitsmebaille.

- Mus unferem Beichwerdebuch. Ein Einmohner bes unteren Stabitetles Befuch im Grieden nicht nachftand. Ebenfo befowert fich in einem "Gingefandt" aber war es auf ber Saalburg, im Gothijden Die Mangel und Fehler bes Fahrplanes ber Somburger Stragenbahn. Er wollte geftern Radmittag gegen 4 Uhr gur Saalabfahrt abende ein orbentliches, ober viel burg fahren und ging ans Rurhaus, um richtiger: ein - unordentliches Gedrange, auf dem bort angebrachten gabrplan gu Deutider Rriegerbund. Als Ergebnis ber fogar Brugel feste es ab, Schlieflich tamen lefen, daß bie Bahn 3.51 ab Darft Pfingfitagung nahm ber Deutsche Rrieger- aber alle Fremben unter und nach bem ginge. Er begab fich mit feiner Familie

bort bin und mußte feben wie bie Ba bereits überfüllt, Die Quifenftrage betam. Raturlich betam er teinen Blag me Dies ift furg ber Inhalt bes langen Eingefandts, das fich auch gegen bei leielen Zeichen auf dem Fahrplan went berati Sie machen ibn vollptandig unüberfictlig ihreta Sie machen ihn vollkändig unübersichtlich ihreta Wenn sich die Sache so verhält ih ung Mann im Recht und man tann sich lie A Aerger, der sich in einem geharnisch in Eingesandt Luft machte, wohl begreifen in E (Rach früheren Erfahrungen hutten ihr i

nicht mehr bie Abficht, Beichwerden gen bas Elettrigitätswert und überhaupt & feiche ichriften, die fich mit ber homburger let gellen bahn befaffen, ju peröffentlichen ba wie ge Erfolg — wenigstens in ben legten Jahr eorha — recht felten war. Die oben angeführ entge Stellen aus bem Eingefandt erichienen werbe aber im Interesse bes allgemeinen & Epfel tehre fo wichtig, bag wir unfere Abid ben aufgaben. Die Red.)

* Geffügeldiebe. In ber Racht pfird Samstag auf Sonntag wurden aus ein Huhnerstall in der Lirdorfer Strafes Sit-gestohlen. Die Diebe schlachteten bas angeli flagel an Ort und Stelle ab und liegen gegeff Ropfe liegen. - In berfelben Racht m den aus einem Garten an der Gonen In bas & fict 2 Enten entwendet, Die auch bem Golen Graf meffer verftelen.

- Ernteflächenerhebung. Mit Birt Unmelbung ber Grundftuche im Rathaufen tes & Ernteflächenerhebung find trop nochmalischen Befanntmachung noch viele Befiger m beift Bachter im Rudftand. Im Intereffe butt betreffenben Einwohner wird gur Berm tige bung ber hohen Strafen (bis ju 10000 g fprin nochmals baran erinnert. Es wird bien afrot bemertt, bag auch die gartenmäßig an mani bauten G.unbftude jur Unsfüllung bals bezüglichen Spalten bes porgefchrieben pu be Formulars ber Ernteflächenaufnahmen a berm gumelben find. Rach Ablauf ber Frift mit gebit alle Saumigen gur Beftrafung eingegeb unfer

Gil: und Frachtftudgutverich Die bisherigen Annahmebefdrantungen Fracht- und Gilftudguter fallen vom Dat an fort. Es bleiben nur noch folge Ginichrantungen befteben : Die Begrem bes Somftgewichts ber einzelnen Studit Gilgut auf 100 Rilogr, fur befchleunis Gilgut auf 50 Rg., ferner die Unordnu baß Solzverichläge, Lattengeftelle und fan nur in gerlegtem Buftanbe angenom merben; ichlieflich bleiben auch biejent Guter, Die feither icon jugunften Baffermegs von der Beforberung mit Eifenbahn ausgeichloffen maren, auch terbin auf ben Baffermeg verwiefen. Uebrigen nehmen bie Gifenbahndienftite nunmehr beichleunigtes Gilftudgut, ftildgut und Frachtftildgut wieber meiteres gur Beforberung an. Bur Auflieferung in größeren Mengen ift berige Bereinbarung mit ber Berfank fertigung erforberlich.

biete

gar

Boligeibericht. Gefunden: Dan regenichirm, Gelbbeutel ohne Inhalt, C beutel mit Inhalt, Berloren, Gomarge tafche mit 9 80 Inhalt, brauner Gelbbe mit 21 7.55 Inhalt, filb. Brofche, Bei beutel mit Di 15 Inhalt, fowarger G

"Die blane Spur"

von Julius Regis.

33. Fortfehung.

"3ch möchte Underfons 3immer feben", fagte Wallion.

Gie gingen alle brei nach bem Boben binauf. Das Bedientenzimmer über bem Laboratorium war gang flein und hatte nur ein Fenfter nach bem Garten gu. Die Ginrichtung bestand aus einem eifernen Bett, einem Tifch, einem Stuhl und einer alten Kommobe. Reben ber Tür hing ein schwarzer Angug und ein runder Filghut.

Ballion fab fich um. Dann öffnete er bie fleine Tapetentur bes Kleiberichrants; er war gang leer. Er nahm bas Bettzeug beraus und schüttelte es, öffnete das Fenfter und betrachtete bas Schieferbach rund umber. Da-

rauf brebte er fich um.

36 spreche John Andersson meine lebhafte Bewunderung aus", fagte er lächelnd "Er macht alles gut. Sogar fein Entschwinben hat er mit großer Umsicht bewerkstelligt." Reine Spur?" fragte Benler. "Auch fein

Brief?" "Nichts."

Es war noch bunfler geworden, und ein Regenichauer ging praffelnd über bas Saus nieber. Die brei jungen Luete tehrten ichweis gend in die Bibliothf gurud.

"Wallion", begann Benler erregt, "Du haft erwartet, bag er verschwinden wurde?" Ja", lautete die furze Antwort des Berichterstatters.

"Aber merum benn um Simmels willen - warum?"

"Wallion jog bie Garbine por und ftedte eine eleftrifche Lampe an. "Lag uns bie Sache einmal besprechen",

fagte er gelaffen.

faben in bem hellen Licht fast fcwarz aus. | beute gleich nach bem Coftaguela-Telegramm | bag auch er bie Flucht ergreifen muß n tit?" fragte fie. Billen Ste, wo

Er schüttelte ben Ropf. "Rein", erwiderte er, "aber ich vermute, baß er ben andern aufgesucht hat."

"Den andern?" flufterte bas junge Mad-

Benfer fprang auf. "Rein, hor 'mal, Wallion . . . " begann er hißig.

Aber ber Deteftivreporter erhob abmehrend die Hand.

"Die Sache liegt fo. Die Berfonen, bie am Fall Seffelman intereffiert find, gerfallen gegenwärtig in brei Gruppen. Erftens: bie Unbefannten mit der bunflen Dame, Konful Thander und — nach meiner Rechnung brei unbefannten Mannern. Unter biefen befindet fich ber Morber. 3meitens: mir. Drittens: ber andere, ber Mann, bem fie in ber Racht nach bem Mord in ber Salle begegneten, Fraulein Bauline. Diefer ift im Befity ber Coftaguela-Papiere, von benen wir miffen, bag bie Unbefannten ber Gruppe eins Jagd barauf machen. Run gut! Es hat Ach erwiesen, baß jene Unbefannten ihre Anftrengungen, bie Papiere an fich ju bringen, febesmal, wenn Quivera einen Schritt porwarts fam, verdoppelt haben. Außerbem habe ich festgestellt, bag ber Diener Unbersfon mehr über jenen andern weiß, als wir alle. Meiner Ueberzeugung nach hat er ihn bamals noch im Arbeitszimmer vorgefunden, als er durchs Fenster hineinkletterte. weiß, daß es Andersson war, der das elettrifche Licht zum Erlofchen brachte, um bem andern das Entfliehen zu erleichtern, und ich habe Grund angunehmen, bag Anderson mehrfach versucht hat, fich mit bem andern in Berbindung ju feben, jumal an bem Tage, als ich ihn am Gustav-Adolf-Markt anhielt. Pauline blidte ihn an, und ihre Augen Deshalb erwartete ich, daß der Bediente tannten entfliehen, und der andere fieht ein,

ju ihm geben, ihn vielleicht warnen wurde. ichließt die Tur ab und fieht noch ratte benn jest befindet er fich wirflich in hochgradiger Gefahr. Wenn ich nur gewiß wiißte . . ."

Er verfant in Gebanten

Bas ift es denn, worüber Du Gewißheit haben möchteft?"

"Gewiß darüber, wer jener andre ift." Ein Morber!" rief Steno aus.

"Rein!" entgegnete Wallion heftig. "Barum foll er ein Mörber fein? Das ift nicht nötig. Im Gegenteil, es fteht gar nicht mit ber Sachlage in Uebereinstimmung. Bebente boch, bag er Dottor Seffelman feit langen Jahren fannte! Dag er Dofter Seffelman um Beiftand gegen bie unbefannten Geinde bat! Gefegt, ber Dottor hatte ben anbern bier in bem verichloffenen Flugel ber Billa verftedt gehalten!"

In ben grauen Augen fprufte es wie Feuer. Die beiden andern hatten ein Gefühl, als ob fie von einem eleftrifchen Schlag getroffen würden, wenn fie Wallions leuchtenben Bliden begegneten.

Schon in ber nacht des 25. Mai habe ich bie Szene beim Tobe bes Doftors zu entwerfen versucht", fuhr Wallion fort. "Jest muß ich fie umfonstruieren. Ich bente mir, daß die Unbefannten um eine Unterredung gebeten hatten. Der andere befindet fich im Saufe, halt fich aber verftedt. Die Unbefannten finden fich ein, fie, broben, ber Dottor holt feinen Revolver hervor und ichieft. Das ift bie Rugel, die burchs Fenfter und brüben in die Mauer hinein fuhr. Der Mann neben dem Fenfter ichieft mit ihm zugleich und stredt ben ungludlichen Dottor ju Boben. Die Unbefannten burchfuchen ben Schreibtifc nach ben Papieren. Da ericheint ber andere in ber Bibliotheftur. Die Unbe-

als der Bediente ihn findet und ihm Flucht verhilft."

"Wahrhaftig!" rief Steno nach fur Schweigen aus. "Deine Darlegung fits mit allen Tatsachen überein. Ich gla Du haft recht!"

Pauline hatte ftumm und mit gefent Saupt bagefeffen.

Jest blidte fie auf.

Benn ber andre hier im Saufe vet gehalten wurde, muß John von Anfang alles gewußt haben", bemertte fie ruf

"Das ift noch nicht alles", verfette lion. "Er muß ben anbern genau genus fannt haben, um zu begreifen, baß er ber Mörber fein fonnte!"

"Ja", fagte bas junge Madchen leb John würde ihn niemals beschützt wenn er barüber auch nur ben gerin 3meifel gehegt hatte, bavon tonnen ausgehen."

Der Deteftivreporter fab nach ber 36 bin vollständig einig mit Ihnen flärte er lächelnd, indem er fich erhob. rum ift bas Berichwinden bes Bedienten ein gutes Beichen."

"Es war, als ob Pauline ihn verfit benn ihr Geficht erhellte fich, und fie

"Gie meinen, bag er uns gu helfen fucht?" fragte fie.

"Richt uns, fonbern bem anbernvielleicht wird es fich schließlich erweisen bas ein und dasselbe ist."

"Du fprichft in Ratfeln!" warf verblüfft und ungedulbig ein.

"36 werde bald beutlicher fprechen miberte ber Deteftivreporter.

H filb. Schnalle, Brieftafche mit Lebensitelfarten, Gifernes Rreug 1, Rlaffe.

Das 21/2 Bfenng-Situd tommt! Im Unterausicus bes Reichstages für bie wend hetar die Erflarung ab, bag bie Auspraging eines 21/, Pfennig. Studes bereits in it Bege geleitet fet. Damit wird atfo in beiten ber notwendig ift,

en gin = Gine nene Marmelade läßt bie upt geichsftelle für Obst und Gemüle jest her. er Lot tellen, eine Sübfruchtmarmelade, für die da die gesamten in den Marmeladesabriten noch in Jahn gorhandenen Sübsrüchte verwendet werden. geführ entgegen ber fonft jest üblichen Difchung enen voerben hierbei gelbe Ruben beigegeben; nen betpfelfinen und Bitronen aber beftimmen e Aber ben Geschmad, ber gut ift und auch von ben Cachverftanbigen gelobt wirb. Mert. tacht pardigermeife ift Subfruchtmarmelabe in s ein Deutschland bisher am wenigften bevorzugt 8 bei worben; in England, bem Seimatlanb ber Rarmelabenherftellung, wird fie am meiften tegen gegeffen.

net in = 3m Reiftan-Palajt in Frankfurt ift nen 2m bas Brogramm ab 16. Mai wieber mit besten Shler graften befett. Unter anderem fieht man bie Marchen aus Taufend und eine Racht Dit Birflichfeit werben. Gin Rünftler Demofrihaufen bes genannt, bat Alabins Bunberlampe aufhmal gefunden und zaubert nun durch die guten ger Geister des eleftrischen Lichts wirtsam unterger beister des elektrischen Lichts wirtsam unter-telle kunt, nicht greifbare Objekte, sondern prach-Bern tige Bilber, die feiner geschidten Sand ent-000 pringen, auf die Leinwand. Gine tuchtige bien afrobatifcheleiftung bieten Chrifto und Serrg an nann, von benen ber eine, ein Liliputaner, ung b als Sanbftanbffinftler viel Schwierigfeiten rieben m bewältigen hat. Ein Duett aus ber Biemen a bermeierzeit, Ruft-Rauf leift feine gut burchft mil gebilbeten Stimmen, Sopran und Bariton, ngegele unferen herrlichen Bolfsliebern. Gine Rlaffe für fich auf allen Gebieten ber Burf., Fangperte and Gleichgewichtskunft bedeutet Joh. Bar. Elliot. Ginen neuen Sport veranstaltet Smaragda mit ihrem Ragen-Bettflettern, Ronig u. Gohn als Afrobat und Equilibrift Heten vollenbete Leiftungen. Bilhelm Cellar, ber Illufionift, verfteht 1/2 Stundchen flott gu unterhalten, Demone u. Cerone find mit ihrem Doppelbalannceaft aus ber erften Monatshälfte befannt.

grem

tüdeli

eunip orbun

d Sami

en outs tejenip

iten 1

gejen

nfang

nen

er I

hnen.

100.

nten

net

Re !

Ifen.

ifett

Dienstag, 21. Mai, abends 8 Uhr; Die ungen Madden, Abonnement B, Gewöhn!, Breife. Mittwod, 22., abends 8 Uhr: Bum letten Ral : Die Menichenfreunde, Abon, B. Gewöhnl. Breife. Donnerstag, 23., abends 8 Uhr: Die jungen Rabchen. Abon. B. Gemobni. Breife Bier Gaftipiele von Gertrub Gufold vom Beutichen Theater in Berlin und Ludwig Sartau vom Theater in ber Königgrägerstraße in Berlin, Freitag, 24., abends 8 Uhr: Totentanz I. Bum ersten Male: Samstag, 25., abends 8 Uhr: Totentang II (Der Bamppt). Sonntag, 26., nachmittags 3.80. Bum letten Dal: Stein unter Steinen. Befonbers ermäßigte Breife, Abends 8 Uhr: Totentang II. Muger Abon. Erhöhte Gaftipielpreife Montag, 27., abenbe 8 Uhr: Legtes Gaftfpiel von Lubm, Sartau Der Bater. Traueripiel in & Atten con August Strindberg.

= Bie wird die Tragfahigfeit ber Rriegoftiefel verlangeet? Durch Die lange Dauer bes Rrieges ift Leber und ba. mit Leberichuhmert augerft fnapp geworden. Letteres fteht baber nur noch für biejenigen Berufstreife gur Berfügung, welche gur Musübung ihrer Arbeit unbedingt Lederfcub. wert haben muffen. Das jogenannie Rriegsichuhmert wird aus Stoffen bergeftellt, Die mohl Erfat für Leber bieten, jeboch eine piel fürgere Tragbauer haben. Durch forg: fältige Behandlung tann biefe Tragbauer wefentlich verlangert werben. Geeignete Magnahmen find: 1. Bewehrung (Benagelung) aller Schubiobien. 2. Die Bewehrung ber Sohlen, ob Leber- ober Solsfohlen, ift in furgen Beitabichnitten regelmäßig gu prüfen. Tehlende Ragel find fofort ju er-fegen. 3. Da Sold- und anbere Erfagiohlen fich nicht mehr ausbeffern laffen, wenn bie Abnugung ju meit vorgeschritten ift, empfiehlt es fich, Schuhe mit bolgfohlen und anberen Erfaniohlen bem Souhmacher zeitig gur Musbefferung ju geben. Es befteht baburch bie Möglichfeit, manchen Schuh mit geringen Roften noch einmal auszubeffern, ber, wenn er gu weit heruntergetragen ift, nicht mehr wieber hergeftellt werben tann.

Bom Tage.

Bom Taunus. Seuer bluben die Balberbbeeren fehr reichlich, noch mehr als im vergangenen Jahre. Seit Jahren hatten Die Erdbeeren feinen fo reichen Blutenanfat wie biefes Jahr.

verftarb in Caffel die verwitmete Frau Bfarrer Augner geb. Löbell aus Marburg a: b. L. Dieje Dame ma nach ber Kurlifte von 1842, welches die erfte Lifte bes Babes Rauheim mar, ber erfte gebrudte Rurgaft bes Babes.

Biesbaben. Frühtartoffeln, die erften, maren am letten Camstag auf bem biefigen Martte ausgeboten. Gie famen von Bierftabt. Wie boch ber Preis gewesen, darüber ichweigt die Soflichfeit bes Berichterstatters.

Borms. Die erften reifen Schloffirichen murben in Freinsheim von bem Arbeiter Flaich gebrochen und zu einer Darf bas Pfb. vertauft. - Die Spargelernte in Freinsbeim tst so ergiebig, bag bas Angebot bie Rachfrage bereits übererfteigt, infolge beffen find auch die Breife erheblich jurudgegangen. Geither murben 80 Mart pro Bentner bejablt, feit vier Tagen will ber Sanbel nur noch 60 Mart anlegen.

Oppenheim. Der Arbeiter Jafob Big von hier fiel fo ungludlich von einem Bagen, bag ihm bas Rab über ben einen Arm ging und ihn ichwer verlette.

Cherftabt. Borgeftern Racht wurde ber frühere Mehgermeifter Philipp Rramer von hier auf ber Strafe nach Darmftabt abgefaßt, als er auf einem Wagen ein lebenbes fowie ein gefchlachtetes Ralb nach Darmftabt überführen wollte. Rramer murbe in Saft genommen, ebenfo ber Sandler Abam Levt in Krumftabt, von bem Kramer bas Bieb gehamftert hatte.

3 mingenberg. Bfingften 1868, alfo por 50 Jahren, wurde hier durch die Landmannichaften in Tubingen, Gottingen, Bonn, Salle und Burgburg ber Bund ber beutiden Landsmannichaft (Coburger Q. C.) gegrunbet, ber jest auf ben beutschen Sochichulen 59 Landsmannicaften umfaßt. Bur Erinnerung an bie 50jahrige Bieberfehr ber Grundung findet am 22. Mat eine Gebent. feier bier ftatt.

Bom Main. In ben Weinbergen in Franken ift ber Austrieb ber Reben überall icon und gleichmäßig. Bahlreiche und große Samen find vorhanden. Rommen biefe gut burch bie Blute, bann ift wieber bie befte Soffnung für ein gutes Weinjahr gegeben.

Nom Wefterwald. In ber Tabaf. fabrit in Silliceib murben eineinhalb Benner Tabat famt einem Sandwagen geftoblen.

Rieberlahnftein. Dem Beichenfteller Dinichmann von Friedrichsfegen wurde auf bem Felbe ein Gad Gestartoffeln geftob-

Bab Raubeim. 3m 98. Lebensjahr | len. Die Gendarmerte forichte nach und ertappte auf bem Bege nach Ahl einen Arbeis ter von hier mit einem Gad von 40 Pfund Rartoffeln, und nahm diefem tiefelben ab. Es ftellte fich aber heraus, bag es nicht bie bem Weichenfteller geftobienen Kartoffeln waren, sondern in Frücht gehamsterte. Auch bies ift nicht erlaubt und die Rartoffeln blie ben tonfissiert.

> Eltville. Die Ronigliche Regierung macht barauf aufmertfam, daß beim Befuche ber am 25. Mai gu Eltville und am 29. Das gu Cherbach ftattfinbenben Beinverfteige rungen ber Ronigliden Domane fünf Mart Eintrittsgelb erhoben wird. Rur gewerbsmäßige Weintommiffare haben freien 3utritt. - Die Großherzogl. heffische Beinbaubomane erhebt für bie Befucher ihrer Beinverfteigerungen gufunftig auch ein Gintrittsgelb von brei Mart. Wie man bort, will man durch diefes Eintrittsgeld fich bie gerabe gur Beit ber teueren Beine besonders gable reich ericheinenben Stammbruber, bie feine Steigerungsabsicht haben, vom Salfe halten. Rundige glauben aber ju miffen, bag burch dieje Magnahme, dieje Broben mit Gintrittsgelb, bie Stammbrüber nicht ferngehalten werben. Gie leiften fich gern bie funf ober

Erbenheim. Am erften Pfingftfetertage, fubr ber Drogiftenlehrling Jofef Rlunt, Sohn bes Bahnbediensteten Klunt, Jahnftrage bahier wohnhaft, auf einem felbitgegimmerten Flog auf bem Weiher an ber hiefigen Rennbahn. Das Flog fippte um, und der Lehrling fiel ins Waffer und ertrant. Rach zwei Stunden murbe bie Leiche ge-

Genf. Sier ftarb im 65. Lebensjahre an ben Folgen eines Bergleibens ber Schweiger Maler Berbinand Sobler.

Kurhaus.

Mittwoch: Rongerte bes Aurorchefters von 4-6 und 8-10 Uhr. Goliften-Abend. D onnerstag: Rongerte bes Rurorchefters pon 4-6 und 8-10 Uhr.

Freitag: Militartongerte, ber hiefigen Garnison-Rapelle von 4-6 und 8-10 Uhr. Samstag: Rongerte bes Aurorchefters von 4-6 und 8-10 Uhr. 3m Rurhaustheater abends 8 Uhr: Gaftfpiel bes Reuen Theaters Frantfurt a. D.: "Jungefellendammerung", Schwanklustiptel in 3 Aften von Impetoven u. Mathern.

100 Frauen und Mädchen

für leichte Montage-Arbeiten (sitz. Beschäftigung) me sofort gesucht -

Arbeitszeit von morgens 7 bis abends 6 Uhr

Weilwerke g. m b. n Rödelheim.

Graspersteigerung.

Um Mittwoch, den 22. Mai 1918, vormittags 10 Uhr kommt der erfte Schnitt Bras im hiefigen Schlofegarten gur öffentlichen meiftbietenden Berfteigerung.

Berfammlung am grunen Bogen.

Bad Homburg v. d. H., den 17. Mai 1918. Königliche Sofgartenverwaltung.

am Samstag Abend auf dem Schmudplat

ichw. Sammettasche mit Gilberbügel

Inhalt: Portemonnaie mit Geld

u. perichied. Marken

Begen Belohnung abjugeben.

Ritter's Barthotel.

"Teeta"

Bestes teeähnliches Familiengetränk mit natürlichem hohen Buckergehalt

> wieder eingetroffen. In Baketen ju 30 u 60 Big

> > Med. Progerie Carl Arch gegenüber bem Aurhaus

Leinennähzwirn.

Die angemelbeten Berbraucher von Leinennahgwirn, welche Die Bezugeberechtigungeicheine noch nicht erhalten haben, tonnen biefelben von Mittwoch 22. Mai ab, vorm. 9-12 Uhr und nachm. 2-5 Uhr bei ber ftabt. Beffeibungsftelle in Empfang nohmen. Rach ben Bestimmungen ber Reichsbefleibungsftelle find bei Stabten bis 20000 Einwohner bochftens 2 Rleinhandler mit der Berteilun bes Rabawirns zu beauftragen. Dier find die Firmen: Ph. Debus, Quifenftraße 75 n. J. Mela Luijenftraße 5 damit betraut und find nur diefen die Begugeberechtigungsicheine bis ipateftens Montag 27. Mai abzuliefern.

Bab Bomburg v. b. S., ben 21. Mai 1918

Der Magiftrat

(Belleibungstielle.)

4. Mutholz-Dersteigerung.

Donnerstag, den 23. d. Mts., Bormittags 10 Uhr anfangend fommen in Bad Somburg v. b. S. im Rirdorfer Dart.

malb folgende Solsforten gur Berfteigerung Giden:

39 Stamme = 24.09 Feftm., 4 Rm. Rusfnfippel,

15 Stangen I. Rlaffe. 11 Stamme = 2.79 Feftm. Birten:

2122

Rabelholg: 240 Stamme = 136.38 Feftm., 18 Rm. Ruhicheit,

14 98m. Rugfnüppel.

Die Bufammentunft ift an ber Rarisbrude. Bei febr ungunftiger Bitterung wird die Berfteigerung bei 30f. IR. Braun (Bafthaus jur Stadt Friedberg) bahter abgehalten.

Bab Somburg v. b. Sobe, ben 15. Mat 1918.

Der Magiftrat II.

Feigen.

Bwangeverfteigerung.

Donnerstag, ben 23 Mai 1918, vorm. 10 Ubr verfteigere ich in Dberurfel:

1 Dufifinftrument, Flügel, von Th. Steinweg Rachf. Braunichweig öffentlich meiftbietend gegen Bargablung. Die Berfteigerngeftelle wird von 94 Uhr ab bortfelbit am zahlung. Rathaufe bekannt gegeben.

Bagner, Berichtsvollgieher in Bab Domburg v. b. Bobe 2191

Buverläffiges Madhen

gefucht bei

Freiherrn v Bremp. Thomasfte. 13.

Tüchtige Waschfrau

für gangen ober halben Tag gefucht. Bu erfragen in ber Geichafts. ftelle unter 2188

Vertäuferin

nach Bad Soden gefucht. (Berpflegung im Saufe)

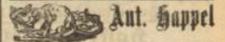
Karl Bolland, Baar.

Freundlich

Manfardenwohnung or. Bimmer und Rache (Bas) mit

Bubebor gu vermieten. Bu erfragen Rind'iche Stiftsgaffe 20 1.

welche im Saushalt erfahren ift, fowie Renntniffe in Stenografte und Majchinen dreiben befigt, fucht paffenden Birkungskreis. Ungebote unter Q. D. 2189.



approbierter Kammerjäger Oberuriel i. I., Marktitraße 2. Telefon 56

empfiehlt fich gur Bertilgung von amti Ungeziefer nach der neueften Methode wie Ratter, Maufen, Wangen, Rafern 2c. Abernahme von gangen Saufern im Abonnement.

at Bo

einfi

Bot

Ba

nber

Mu

erlag

ne fr

ein

th be

elgie

äftig

9111

A 31

inh 9

m es

cere

m erg

ar o

berle

Moifie

Ibftä:

Ser itte

tant

lto t Ft.

Heberl

met ?

206

lauigi

ergel

er I

bor 1

er (5

町面

Der

erfa

Man

Deine

temer

iSerli Mihen

wichli

Slief

Deil

Minn

den. nep.

hes Berfo Einb

lange

leitu

Bekanntmachuna.

Die Bwijdenicheine für bie 5%, Schuldverichreibungen and 41/2% Schahanweisungen der 7 . Kriegsanleihe tonnen bom

27. Mai ds. Is. ab

in die endgultigen Stude mit Binefcheinen umgelaufcht werben.

Der Umtaufd findet bei der "Umtaufditelle für die Kriegsanleihen", Berlin W 8, Behrenftraße 22, fian. Außerbem aber-sehmen famtliche Reichsbantanftalten mit Raffeneinrichtung bis gim 2. Dezember 1918 bie toftenfreie Bermittlung bes Umtaufches. Rach blefem Beitpuntt fonnen die Bwifchenfdeine nur noch un mittelbar bei ber "Umtaufchelle fus bie Rriegsanleiben" in Berlin umgetaufcht

Die Zwischenscheine find mit Bergeichniffen, in die fie nach ben Beträgen und innerhalb biefer nach ber Rummernfolge geordnet einzutragen find, während ber Bormittagsdienstftunden bei ben genannten Stellen einzureichen. Ihr bie 5% Reichsauleihe und für die 41/4% Reichsschapmanwasungen find besondere Aummernvogeichniffe anszufertigen; Formulare hierzu find bei allen Reichsbantauftalten erhaltlich

Firmen und Raffen haben bie von ibnen eingereichten Brifdenicheine rechts oberhalb ber Studnummer mit ihrem Firmenftempel gu

Bon ben gwijdenfcheinen für bie I. III. VI. V. und VI. Kriegsanleihe ift eine großere Angahl nech immer nicht in Die enbgultigen Stilde mit ben bereits feit 1. April 1915, 1. Oftober 1916, 2 Sanuar, 1. Juli, 1. Otiober 1917 nnd 2. Januor bs. 35. fallig gewefenen Binsscheinen umgetauscht worden. Die Inhober werden aufgesorbet, biese Zwischenscheine in ihrem eigenen Interesse möglichst balb bei der "Umtausch für die Kriegsanleihen", Berlin W 8, Behrenftraße 22, zum Umtausch einzureichen.

Berlin, im Dai 1918.

Reichsbant-Direttorium.

Savenftein v. Grimm.

Freiw. Verlieig

Donnerstag, den 23. Mai abends 7 Uhr verfleigere ich im geff. Auftrage bes früheren Mengermeifters Serrn Sourad Strauch Dabier

3 Parzellen je 3 mal 800 Qm. Gartenland an Ort und Stelle am Mariannenweg

öffentlich freiwillig unter ben benfbar gunftigften Bebingungen. Somburg, ben 18. Mai 1918

Rarl Anapp.

Anttionator und Taxator.

NB. Bemerte bag bie lebergobe fofort nach Bufchlag erfolgt und bie Steigerer ben Unternugen und bie biesjöhrige Obfternte fofort antreten. Es befinden fich auf jeder Pary He 10 tragfabige Apfelbaume.

Durch die außerft gunftigen Bebingungen ift jedem Belegenheit geboten fich ben Befig eines eigenen Grundfludes ju fichern.

Bufammentnuft an der Rgl. Oberforfterei an der großen Tannenwaldallee

Freiwillige Grundstücks Dersteigerung

Freitag, ben 24. Dai, nachm. 4 Uhr verfteigere ich im geft. Auftrage bes Confortiums 1. bes 3wieback Fabrikanten 3. F. Pauly jr., 2. Bachermeifter Ernft Falch u. die offene Sandelsgefellichaft in Firma Menges & Mulber babier nach. verzeicht ete Grundftuche im Grundbuche von Bob. Domburg in Band 17 Urtifel 807 im

Bafthaus zur Goldenen Rofe

zweds Aufhebung ber Gemeinicaft öffentlich freiwillig an ben Deiftbietenben.

Mr. 3 Flur 27 Barg. 54 Ader gw. ber Bommersheimerb.

u. b. Oberurselerpfab bez. Baumfind halt 18ar 24am Rr. 18 Flur 27 Parz. 55 mit 27 prachtv. tragf. Obfibaumen, 18ar 24am Rr. 6 Flur 5 Barg. 74 Wiese bie oberften Roberwiesen , 49ar 88 m Rr. 7 Glur 26 Barg. 51 Mder bie Schindlauteader 6ar 72am Rr. 8 Flur 26 Parz 52 Rr. 9 Flur 30 Barz 98 Wiese die lange Wiesen Rr. 10 Flur 30 Barz. 110 9ar 57 am 7ar 42 am 15ar 49 am Rr.11a Flur 20 Borg. 154.20 Ader auf bem fleinen 14ar 82 qm Rr. 12a Fluz 20 Barz. 155.21 Rr. 18a Flur 20 Barz. 156.22 Nr. 14a Flur 20 Barz. 157.28 12 m 39 am Schaber 11ar 75 qm 10ar 81 qm Rartenbl. 19 Barg. 2167 Bieje im Bajeniprung 14ar 47 qm (liegt bireft an ber Strafe ber Gerb -Anlage)

Bad Somburg v. b. S., ben 17. Dai 1918.

Karl Knapp,

Auktionator und Tarator.

NB. Die Bedingungen werden im Termin befannt gegeben und find biefelben febr gunftig. Das Baumftild Barg 54 u. 55 liegt nabe ber Stobt an ber Lachenmeierichen Gartnerei.

Bur Befichtigung famtlicher am Freitag jur Berfteigerung gelangende Grundfinche erlaube mir ergebenft ebtl. Raufluftige am britten Bfingftfeiertage abends 7 Uhr eingulaben.

Bujammenkunft am Unterthor

Soffrifeur Reffelichläger's Abteilung für Schonheitspflege. Bad Homburg Louifenftraße 87

Gefichtsdampfbäder Unschädliche vollftandige Befeitigung laftiger haare Fingernagelpflege, Fugpflege. - Ropf- und Gefichismaffage Begehrte Artifel - Schone Augen burch Original - Augen feuer. hautnahrmittel jur Befeitigung ber Gefichtsfalten, Rraheuffifie etc.

Aurhaustheater Bad Homburg.

Dienstag ben 21. Mai, abends 8 Uhr Gaftipiel von Mitgliedern des Neuen Theaters in Frankfurt a. M.

Schwank in 4 Miten son Frang und Paul von Schonthan. Spielleitung: Alois Grogmann.

Berjonen:

Martin Gollwig, Brofeffor Frieberiche, feine Frau Marianne beren Tochter Baula Dr. Reumeifter, mit Marianne verheiratet Rarl Greg, Weinhanbler Emil Groß, genannt Sterneck, Schaufpieler Emanuel Striefe, Theaterbirektor Rofa, Dienstmadchen bei Gollwig Drt ber Sandlung: Eine kleine Brovingialftabt.

Agnes Salten Bertrub Lanborn Josepha Berny Mag Stegner Sans Schwarge Rurt Rraufe Mlois Grogmann Angufte Rampf

Rriebrich Lobe

Enbe nach 10 Uhr. Brogere Pauje nach bem 2. Akt.

Bewöhnliche Eintrittspreife.

Gr. ovaler Spiegel preismert ju perkaufen. Abends nach feche angufeben. Bu erfr. 2127 |

Anfang 8 Uhr.

Wolfshund Keinran fehr machjam gu verkaufen. Bu erfr. Gefcaftsft, 2126

Gott bem Allmachtigen bat es gefallen, meine inniggeliebte Frau, Die treuforgenbe Mutter unferer Rinber

Fran Räthchen Schneider

geb. Boldmann

im 41. Lebensjahre gu fich in die Emigkeit gu nehmen.

Rirborf, bem 21. Mai 1918.

Die tieftrauernden Sinterbliebenen: 3. b. R .: Edmund Schneider und Rinder.

Die Beerbigung findet Mittmoch, ben 22. Dat, morgens 78 . Uhr vom Sterbehaufe Bachftr. 18 aus ftatt.

Bermandten, Freunden und Befannten hierdurch die traurige Mitteilung, bag unfere innigstgeliebte, trenforgende Mutter, unfere liebe Schwester, Schwägerin, Tante und

Frau Eugenie Stern geb. Mela

unerwartet raich nach furger ichwerer Rrantheit fauft eutfchlafen ift.

Die trauernden Sinterbliebenen :

3. b. R.

Paul R. Stern, Rofi Stern

Frantfurt a. M., Balmitr. 13. 20. Mai 1918 Sanau, Baris, Rarferube.

Die Beerdigung findet ftatt: Mittwoch ben 22! Dai, porm. 9 Uhr vom Trauerhaufe aus.

Derloren

Brillantring mit vierecigen Steiner Begen gute Belohnung abjugeben Billa Debus, Saifer Friedr. Bromengb

Berloren

goldene Broiche (Andenten) in ben Ruranlagen burch Enmnafinn eage bis Quijenftrages 2gege Belobnung abzugeben.

zu faufen gesucht

Erf. Batl. Bes. Inf. Regt.

Alavier

zu kaufen gefucht Raberes unter 2186 Beichafteftelle

Klaviere

au haufen gefucht. Angebote :

Bu mieten gefucht

für einige Wochen ein Piano

Offerten find ju richten an Ritter's Parkhotel Bad Somburg.

rote und graue Gummiringe für Konfervenglafer empflig

billigft Carl Bolland Bazan

Ich empfehle

fämtlich. Emaillegeschirr fowie Boben in basfelbe. Berginnen von Aupfer: und Beriro Stahlgefdirr,

Wilhelm Dicter. Rupferichmieberei Dorotheenftrage 26

Engl. und frang. Spradunterricht

Rachhilfe far Schaler in allen Saderu. Borbereitung får Briff ungen Ginj. Freiw. Dolmetider n

B. Dannhof.

Staail. gepr. Spradbehrerin Sobenftrage 38, L

Swet. fcon möbl. Zimmer mit Balton ju vermieten. Quifenftrage 64.

Statt jeder bejonderen Unzeige.

Beute endete ein fanfter Tob bas arbeits., liebe und fege sreiche Leben unferer geliebten Dutter, Grogmutter, Schwefter und Sante

Frau Paftor Rölle

im faft vollendeten 96. Lebensjahre.

3m Sinne ber Berftorbenen werben Rrangfpenben und Beileibsbesuche bankenb abgelehnt.

Bad Homburg, ben 19. Mai 1918.

Ju Namen der tieftrauernder ginterbliebenen: Frau Professor G. Fifcher geb. Rolle Frau Paftor M. Stiegemener geb. Rölle

Med. Brigerie Eggel

Trauerf. am 20. Mai, Beerbigung in Sannover am 22. Mai. Might

a... antwortlich für die Schriftseitung grie brich Rachmann; für ben Angeigentell: heinriche Schubt; Drud und Berlag Schubt's Bingoruderes Bab Sombasg v. b. Sibe.